

Hinweise für Ihre Reiseplanung

Ein-Tagestour

Totgesagte leben länger: Dass die Sprache Latein heute noch längst nicht am Ende ist, zeigt die große Sonderausstellung *Latein. Tot oder lebendig!?* der Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur. Ab dem 13. Mai 2022 blickt die Schau auf die bewegte Geschichte einer vermeintlich toten Sprache und fragt nach ihrer heutigen Relevanz.

Kosten für Gruppenführungen

1,5 Stunden 45 Euro
2 Stunden 60 Euro
Führung in englischer Sprache zzgl. 15 Euro
jeweils zzgl. Museumseintritt. Gruppengröße bis 25 Personen

Tipp

Zur Ausstellung rund um die vermeintlich tote Sprache wird ein durchaus lebendiges Rahmenprogramm aufgelegt. Gerne stellen wir Ihnen weitere Informationen für Ihre Reiseplanung zusammen.

Kombinieren Sie Ihren Besuch der Sonderausstellung mit einer Führung durch die mittelalterliche Klosteranlage. Unser Besucher-Service stellt Ihnen gern ein Angebot zusammen.

Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung im Kloster Dalheim

- Rundgang durch das mittelalterliche Kloster
- Spaziergang durch die Dalheimer Klostergärten
- Kleine Wanderung rund um die Klosteranlage (ca. 1 Stunde)
- Einkaufen im Klosterladen

Verweildauer ca. 4 Stunden

Wirtshaus

Familie Brand freut sich, Sie im Dalheimer Klosterwirtshaus begrüßen zu dürfen. Gäste genießen hier durchgehend warme Küche, hausgemachten Kuchen und leckere Kleinigkeiten für zwischendurch. Gekocht wird immer frisch und regional. Auch Wildgerichte aus dem Dalheimer Revier kommen auf den Tisch.

Für Reservierungen oder ein Angebot erreichen Sie das Dalheimer Klosterwirtshaus Dienstag bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr unter Telefon 0 52 92 . 93 27 10.

Zwei-Tagestour

Kombinieren Sie den Besuch der Sonderausstellung *Latein. Tot oder lebendig!?* mit weiteren Sehenswürdigkeiten in der Region. Zur Übernachtung empfehlen sich Hotels und Pensionen in den Städten Paderborn, Kassel oder Detmold.

Informationen zur Buchung von Übernachtungen (Schwerpunkt Gruppen) erhalten Sie bei den Tourist-Informationen Paderborn: Telefon 0 52 51 . 88 129 80, tourist-info@paderborn.de
Kassel: Telefon 05 61 . 70 77-07, booking@kassel-marketing.de
Lippe und Detmold: 0 52 31 . 977-328, tourist.info@detmold.de

weitere Ausflugsziele

Stadt Paderborn (→ 26 km)

Gemütliche Großstadt mit 1.200 Jahren Geschichte: Mittelalterlicher Dom und Kaiserpalast, Diözesanmuseum und weltgrößtes Computermuseum. Telefon 0 52 51 . 88 129 80, www.paderborn.de/tourismus

Kreismuseum Wewelsburg (→ 19 km)

Deutschlands einzigartige Dreiecksburg: Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933–1945 und Historisches Museum des Hochstifts Paderborn. Telefon 0 29 55 . 76 22-0, www.wewelsburg.de

April bis Oktober

LWL-Freilichtmuseum Detmold (→ 57 km)

Deutschlands größtes Freilichtmuseum: 90 Hektar, über 100 Gebäude, Gärten, Felder, Lippegänse und Bentheimer Landschweine. Telefon 0 52 31 . 706-0, www.lwl-freilichtmuseum-detmold.de

UNESCO-Weltkulturerbe Schloss Corvey (→ 60 km)

Ehemaliges Benediktinerkloster, heute Schlossanlage, seit 2014 UNESCO-Weltkulturerbe: weltweit einziges karolingisches Westwerk. Telefon 0 52 71 . 68 168, www.schloss-corvey.de

UNESCO-Weltkulturerbe Bergpark

Wilhelmshöhe Kassel (→ 62 km)

Europas größter Bergpark: Schloss, Museen, Herkules-Statue mit Aussichtsplattform.

Kontakt und Anfahrt

Stiftung Kloster Dalheim.

LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

Am Kloster 9, 33165 Lichtenau-Dalheim
Telefon 0 52 92 . 93 19-0
www.stiftung-kloster-dalheim.lwl.org
kloster-dalheim@lwl.org

Anfahrt mit Bus und PKW

Das Kloster Dalheim ist verkehrsgünstig nur vier Minuten von der Bundesautobahn 44 zwischen Dortmund und Kassel gelegen. *Parkplätze sind ausreichend vorhanden!*



Öffnungszeiten

dienstags bis sonntags 10 bis 18 Uhr
montags geschlossen außer an Feiertagen
ganzjährig geöffnet außer 24., 25. und 31.12.

Eintrittspreise während der Sonderausstellung*

Erwachsene	10,00 Euro
Gruppen (ab 16 Personen)	8,00 Euro (je Person)
ermäßigt**	5,00 Euro
Kinder/Jugendliche (bis 17 Jahre)	Eintritt frei
Schülerinnen und Schüler im Rahmen von museums-pädagogischen Programmen	Eintritt frei
LWL-MuseumsCard	Eintritt frei
(gilt auch für LVR-Museumskarte)	

Gruppenführungen

1,5 Stunden	45,00 Euro
2 Stunden	60,00 Euro
Führung in englischer Sprache	zzgl. 15,00 Euro
Gruppengröße bis 25 Personen	

Information und Buchung über den Besucher-Service

Dienstag bis Freitag, 11 bis 16 Uhr,
Telefon 0 52 92 . 93 19-225
besucherservice.dalheim@lwl.org

Veranstaltungen 2022 – Vorschau

5. bis 21. August – Musik- und Theaterfestival Dalheimer Sommer

„Übergänge“ – mit Schauspiel („Mephisto“ von Klaus Mann), Kindertheater („Emil und die Detektive“ von Erich Kästner), Alter Musik, Klavier, Jazz und prominent besetzten Lesungen.

Information und Karten (ab 8 Euro) ab 1. Juni 2022 unter www.dalheimer-sommer.lwl.org

27. und 28. August 2022

20 Jahre Dalheimer Klostermarkt

Europas größter Klostermarkt: Über 40 Ordensgemeinschaften begeistern rund 15.000 Gäste mit einzigartigen Produkten aus klösterlicher Herstellung. Der Markt ist besonders attraktiv für Gruppenreisen.

Eintritt Erwachsene 6 Euro, Gruppen ab 16 Personen 4,80 Euro/Person, ermäßigt 3,50 Euro, Kinder und Jugendliche Eintritt frei. www.dalheimer-klostermarkt.lwl.org

* Bei Sonderveranstaltungen gelten abweichende Eintrittspreise.

** Ermäßigungsberechtigt sind „Bezieher von laufenden Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern II und XII, Studierende (mit Ausnahme „Studium im Alter“), Auszubildende, Bundesfreiwilligendienst-Leistende, Angehörige im Freiwilligen Sozialen und Ökologischen Jahr, schwerbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung ab 50 % (soweit erforderlich – Begleitperson gegen Nachweis frei)*“.

Bildnachweise:

Titel Klein und Neumann / Shutterstock; S. 2 LWL/Maria Tillmann; LWL/Ansgar Hoffmann, www.hoffmannfoto.de; LWL/Axel Thünker; S. 3, 4, 5 Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen Anhalt in Halle (Saale); LWL/Ansgar Hoffmann, www.hoffmannfoto.de; Staatsbibliothek zu Berlin – PK, http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0001A66300000000; Köln, Biblioteca Petrarcesca Reiner Speck. Foto: Ansgar Hoffmann, www.hoffmannfoto.de

www.klosterdalheim.de



LATEIN Tot oder lebendig!?

Sonderausstellung
13.5.2022 bis 8.1.2023
im Kloster Dalheim



Stiftung Kloster Dalheim
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Entdecken Sie die Welt der Klöster im Kloster Dalheim!

Mittelalterliches Frauenkloster, Augustiner-Chorherrenstift, barocke Blütezeit, preußische Staatsdomäne, Gutshof – das Kloster Dalheim erzählt eine mehr als 800-jährige Geschichte. Heute beherbergt es ein in Deutschland einzigartiges Museum: die *Stiftung Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur.

Kulturelles Erbe

Von der Kirche und der mittelalterlichen Klausur über die imposanten barocken Scheunen bis zu den Handwerkstätten ist die bedeutende Klosteranlage fast vollständig erhalten. Ein Rundgang führt zu den charakteristischen Orten eines Klosters.

Klostergärten

Auf rund zwei Hektar Fläche geben die Dalheimer Klostergärten einen lebendigen Eindruck vom weiten Spektrum der klösterlichen Gartenbaukunst. Hier gedeihen Heil-, Zier-, Nutz- und Symbolpflanzen, wie sie seit jeher in Klostergärten kultiviert wurden.

Preisgekrönte Dauerausstellung

Denkmalgeschützte Bausubstanz und moderne Architektur treffen im Kloster Dalheim in einem faszinierenden Zusammenspiel aufeinander. Die mit dem Designpreis Red Dot prämierte Dauerausstellung spürt dem Alltag und der Geschichte klösterlichen Lebens zwischen „Ora et labora“ (lat.: Bete und arbeite) nach.

Wirtshaus und Brauerei

Zum Museum gehören ein Wirtshaus, eine Brauerei und ein Klosterladen.



Sonderausstellung *Latein. Tot oder lebendig!?* 13. Mai 2022 bis 8. Januar 2023

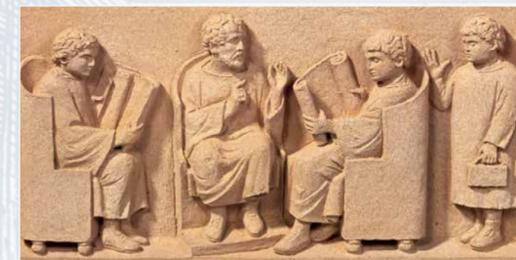
Latein – einst bedeutende Sprache der Wissenschaft, Philosophie und Literatur, gilt es heute vielen als berüchtigter Schülerschreck und tote Sprache. Doch warum eigentlich? Wann fand das Lateinische seinen vermeintlichen Tod? Und steckt in unserem Alltag vielleicht mehr Latinum als das übliche *carpe diem*?

Dass Latein heute noch längst nicht am Ende ist, zeigt die große Sonderausstellung der *Stiftung Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur. Ab dem 13. Mai 2022 blickt die Schau auf die bewegte Geschichte einer vermeintlich toten Sprache und fragt nach ihrer heutigen Relevanz.

Elf Geschichten – eine Sprache

Von Cicero über Hildegard von Bingen und Erasmus von Rotterdam bis zu Asterix – anhand von elf Biografien veranschaulicht die Ausstellung *Latein. Tot oder lebendig!?* im ehemaligen Kloster Dalheim, welchen Stellenwert die „Muttersprache Europas“ für die europäische Bildungs- und Kulturgeschichte hat.

Latein war nicht nur über Jahrhunderte die Sprache der Klöster und Ordensleute. Neben dem Griechischen war es Verkehrssprache des Römischen Reiches und „lingua franca“ in weiten Teilen Europas. Autoren wie Cicero, Caesar, Vergil oder Horaz prägten das klassische Latein. In der karolingischen Zeit entstand das mittelalterliche Latein als „Sprache ohne Volk“ und Verständigungsmittel der Gebildeten. Im Zeitalter der Renaissance und des Humanismus erlebte das Lateinische einen letzten Höhepunkt, ehe es die Nationalsprachen verdrängten.



Tot oder lebendig?

Und heute? Schülerschreck und für tot erklärt? *Ex contrario*: Wir addieren (von *addere*, lat.: hinzufügen) und subtrahieren (von *subtrahere*, lat.: wegziehen), Labello (von *labium bellum*, lat.: schöne Lippe) pflegt unsere Lippen und Ohropax (von *pax*, lat.: Friede) lässt uns friedlich schlafen. Latein ist die dritthäufigste Fremdsprache an deutschen Schulen und Voraussetzung für zahlreiche Studiengänge. Rundfunk- und Fernsehstationen bieten Sendungen in lateinischer Sprache an. Der Papst twittert auf Latein, und zu den berühmten Geschichten von Asterix und Obelix kommen neuerdings die Abenteuer des Harrius Potter hinzu.

Über 200 Exponate, darunter Alltagsgegenstände aus der Antike, wertvolle mittelalterliche Handschriften sowie Objekte aus der aktuellen Populärkultur erzählen vom Aufstieg und Fall des Lateinischen. Auf insgesamt 600 Quadratmetern Ausstellungsfläche führt die Schau durch 2.100 Jahre bewegte Sprachgeschichte. Besucherinnen und Besucher treffen auf alte Römer, progressive Prophetinnen, revolutionäre Entdecker, wegweisende Dichterinnen, widerspenstige Gallier und leidenschaftliche „Latin Lovers“.

